



## DOBERANER KLOSTERTAGE 2022 – EIN BLICK VORAUSS Das Wirtschaftsgebäude im Zisterzienserkloster Doberan Instandsetzung und Nutzung

Die traditionelle Herbsttagung für interessierte Laien und Fachleute zum Thema klösterliches Leben und Klosterstätten in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft hat mit den Doberaner Klostertagen im September ein Podium und jährlich wiederkehrende Besucher gefunden.

Auch in diesem Jahr wurde diese Veranstaltung getragen durch die Stadt Bad Doberan, den Landkreis Rostock, der Ev.-Lutherischen Kirchengemeinde und den Vereinen und Institutionen rund um das ehemalige Zisterzienserkloster Doberan, insbesondere den Verein der Freunde und Förderer des Klosters Doberan e.V. Unterstützende und anerkennende Grußworte überbrachten die Stadtpräsidentin, Katy Hoffmeister und der Dezernent des Landkreis Rostock, Romuald Bittl.

Die zwei Schwerpunkte waren dieses Jahr, einmal die Instandsetzung und zukünftige Nutzung, der Backhausmühle mit großem Speicher, auch bekannt als Großes Wirtschaftsgebäude.

Es wurden die intensiven bauhistorische Untersuchungen durch das Berliner Büro Winterfuchs vorgestellt, die Einfluss auf die Wiederherstellung haben werden, ergänzt durch einen kurzen Arbeitsbericht von Martin Heider. Damit wurden die neuen Forschungsergebnisse zum Wirtschaftsgebäude zusammengefasst und der Bedarf an weiterer Forschung sichtbar.

Weiterhin wurde die Frage der späteren Nutzung als Zentrale Station der Klosterwege für das Land MV und darüber hinaus, vorgestellt. Die Planung der weiteren nachhaltigen Nutzung nach den Sicherungsarbeiten, die jetzt begonnen haben und voraussichtlich 2025 abgeschlossen sein werden, sind durch den Eigentümer unbedingt voranzutreiben. Der Klosterverein hat hierzu Konzepte entwickelt, die auf der bestehenden Genehmigungsplanung fußen und Potential haben Fördermittel des Landes einzuwerben.

Hier spielt das Thema Scriptorium eine besondere Rolle. Pater Matthias Schäferhoff, Cellar des Zisterzienserklosters Bochum-Stiepel, hielt zur Schriftkunst der Zisterzienser einen tiefgründigen Vortrag, der durch sein Leben als Zisterzienser und seine Tätigkeit im Kloster als Buchmacher besonders beeindruckte. Die Gutenbergpresse, die jetzt im Flur vor der Jugendkunstschule im Kornhaus seinen vorläufigen Platz gefunden hat, wurde durch Herrn Bumbles aus Barth vorgestellt.

Den zweiten Schwerpunkt bildet das Gründungsjubiläum des Klosters Dargun, einer Tochter des Klosters Doberan, das aber erst 1172 durch das dänische Kloster Esrom gegründet wurde. Bent Russow, Mitarbeiter des Bauamtes Dargun und mit seinem Vater als Architekt schon jahrelang an der Sicherung und Sanierung der Kloster- und Schlossanlage Dargun beschäftigt, gab in seinem Vortrag einen Überblick über die Blütezeit, aber auch der dramatischen Zerstörung durch die Brandstiftung 1945 und dem großen Willen einer kleinen Stadt das Erbe zu mindestens für einen späteren Wiederaufbau zu sichern! Am Sonntag, bei einem Besuch bei der Jubilarin in Dargun, konnte sich eine Gruppe von 20 Exkursionsteilnehmern von der Schönheit des Tochterklosters Dargun unter fachlicher Führung durch den Bürgermeister der Stadt Dargun und Herrn Russow überzeugen. Einen gebührenden Abschluss fanden die Doberaner Klostertage bei einer kleinen Andacht im Westteil des Doberaner Münsters, gehalten von Pastorin i.R. Petra Wallmann.

Eindrückliche Doberaner Klostertage 2022 fanden damit ihren Abschluss. Dank an alle Organisatoren, Mitwirkende und Besucher – besonders der AG Kloster unter der Leitung des Bürgermeisters.

